15. Klein-Bion-Forum

Freitag, 7. November 2025, 18:00-22.00 Uhr

Online via Zoom

für Mitglieder, Kandidaten und Ausbildungsteilnehmer psychoanalytischer Institute

Forum zur Reflexion von Theorie und klinischer Anwendung zentraler Konzepte der Klein-Bion-Richtung der Psychoanalyse

Durchgeführt vom Frankfurter Psychoanalytischen Institut (FPI) und dem Institut für Psychoanalyse Frankfurt (IPF)

Klein-Bion-Arbeitsgruppe:

Angela Dunker, Hermann Erb, Rosemarie Kennel, Karin Lüders, Tomas Plänkers, Helen Schoenhals Hart, Helga Wildberger

Frühes Trauma und Zeiterleben

Referenten: Dipl. Psych. Gerd Schmithüsen (Köln)

Fallvorstellung: Dr. Helen Schoenhals Hart (San Rafael, USA)

Moderation: Valerie Kennel und Angela Dunker

Zeit und Raum sind für den Menschen elementare Ordnungsparameter und Fragen nach deren Entstehung und Erscheinungsformen haben Philosophen über Jahrhunderte hinwegbewegt. Inzwischen werden zwei klassische Auffassungen unterschieden: die physikalische oder objektive Zeit, die statisch, messbar und linear verläuft (B-Theorie) und die metaphysische oder subjektive Zeit, die dynamisch und cyclisch (A-Theorie) Vorstellungen von Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft entstehen lässt. Hier hat die Psychoanalyse in vielfältiger Weise zur Konzeptualisierung der Entwicklung der Zeiterfahrung und des Zeiterlebens und deren Störungen beigetragen.

Herr Schmithüsen geht in seinem Beitrag auf die Psychogenese der Anfänge des Zeiterlebens ein - von einem primären Zustand der Zeitlosigkeit über die basalen biologischen Rhythmen von Hunger und Sättigung, die mit Erinnerung und Erwartung zu einem Kontinuum verbunden - zu Kernen innerer Ordnung und Struktur werden.

Dieser Prozess kann vielfältig gestört sein und zum Phänomen des „Zeitstillstandes“ führen. Anhand seiner Überlegungen wird die Psychodynamik dieses Symptoms in eindrucklicher Weise dargelegt.

Frau Schoenhals Hart wird in einem weiteren Fallbeispiel ihre Sichtweise einer Störung des Zeiterlebens mit Bions Konzepten der reversiblen Perspektive und der zeitlichen Spaltung darstellen.

Gerd Schmithüsen (Dipl. Psych.) ist Lehr- und Supervisionsanalytiker (DPV, IPA), Dozent, und arbeitet in eigener Praxis in Köln. 2004-2008 war er Leiter der Psychoanalytischen Arbeitsgemeinschaft Köln-Düsseldorf, 2008-2012 Leiter des öAA, Mitglied im Liaison Committee der IPV in Kroatien, 2016-2020 stellvertretender und Leiter zAA der DPV und Mitglied im geschäftsführenden Vorstand. Div. Veröffentlichungen, u.a. mit Danckwardt und Wegner „Mikroprozesse psychoanalytischen Arbeitens“ (2014), zuletzt „Gefürchtete Begegnungen. Kritik der ‚negativen therapeutischen Reaktion‘ und klinisch-konzeptionelle Perspektiven“.

Helen Schoenhals Hart wurde am Sigmund-Freud-Institut in Frankfurt ausgebildet und ist Lehr- und Supervisionsanalytikerin der DPV. Während ihrer Jahre in Frankfurt besuchte sie viele Jahre lang klinische Seminare bei Herbert Rosenfeld, Ronald Britton und anderen Neo-Kleinianern in London. Im Jahr 2008 verlegte sie ihre Praxis nach San Rafael, Kalifornien, und ist Ausbildungs- und Supervisionsanalytikerin am San Francisco Center for Psychoanalysis

Anmeldung

Anmeldungen nur über die Website des FPI unter:

<https://fpi.de/veranstaltungen/anmeldung-zu-fachoeffentlicher-veranstaltung/14-klein-bion-forum/formular/>

Anmeldungen per E-Mail werden nicht angenommen.

Den Log-In-Link sowie den Zugangscode erhalten Sie rechtzeitig einige Tage vor der Veranstaltung

Wenn Sie kein Mitglied oder Praktikant*in des IPF, FPI, AFI, JBZ, FAPP oder SFI sind, überweisen Sie bitte den Unkostenbeitrag von 10,- EUR auf das Konto des Frankfurter Psychoanalytischen Instituts (IBAN: DE89 5005 0201 0200 7333 46) Frankfurter Sparkasse

Verwendungszweck: 15. Klein-Bion-Forum

Die Veranstaltung wird zertifiziert.